

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Herr Gott, Dich loben wir“

BRD DS Mus ms 450/01

GWV 1109/42

RISM ID no. 450006679 ¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450006679>

Vorbemerkungen

Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag ^{Graupner}	Herr Gott Dich loben wir
N. N.	Umschlag ^{N.N.}	Herr Gott! Dich loben wir, Herr Gott! wir danken Dir.
<i>Noack</i> ²	Seite 59	Herr Gott, dich loben wir
<i>Katalog</i>		Herr Gott dich loben wir

Zählung:

Partitur	fol. 1–8; alte Zählung Bogen 1–4
Umschlag ^{Graupner}	fol. 9 ^r
Stimmen	fol. 9 ^v –10 ^v : Continuo fol. 11 ^r –32 ^v : VI ₁ , ..., B ₂

Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, links	D: ³ N. Anni.
		1 ^r , Kopfzeile, rechts	M. D. 1741 1742 ⁴
	Umschlag ^{Graupner}	9 ^r	In Diem N. Anni 1742
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag ^{N.N.}		34 ^{ter} Jahrgang, 1742.
<i>Noack</i>	Seite 59		XII 1741
<i>Katalog</i>			Autograph Dezember 1741

Anlass:

Neujahrstag 1742 (Montag, der 1. Januar 1742)

Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 ^r , Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Iesu ⁵)
		8 ^v	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (fol. 9^r):

	Stimme	fol.	Bemerkungen
2 Clarin	1 Claro ₁	26 ^r	
	1 Claro ₂	27 ^r	
Tymp.	1 Timp	28 ^r	
2 Hautb.	1 Ob ₁	24 ^r	
	1 Ob ₂	25 ^r	
Flaut. unis.	1 Fl	23 ^r	
2 Violin	2 VI ₁	11 ^r , 13 ^r	
	1 VI ₂	15 ^r	
Viola	1 Va	17 ^r	
(Violone)	2 VIne	19 ^r , 21 ^r	in der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

³ D: Abkürzung für Dies

⁴ Die Jahreszahl 1741 ist durchgestrichen und von fremder Hand durch 1742 ersetzt. Hierbei handelt es sich um einen Irrtum, da die Kantate für den Neujahrsbeginn am 1. Januar 1742 nicht im Dezember 1742 (M. D. 1742) geschrieben sein kann. Sowohl *Noack* wie der *Katalog* geben als Entstehungsmonat Dezember 1741 an.

⁵ Mitteilung von Guido Erdmann

Canto	1 C	29 ^r	
Alto	1 A	30 ^r	Verso Jahresangabe (Bleistift): 1742
Tenore	1 T	31 ^r	Verso Jahresangabe (Rotstift): 42.
Basfo	1 B	32 ^r	
e Continuo	1 Bc	9 ^v	

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite⁶:

Heilfame Worte / Der / Wahrheit, / In Poetischen
 Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstl.
 Schloß=Capelle / zu / DARMSTADT, / Auf /
 Das 1742.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey
 Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Heßl. Hof= / und
 Cangeln=Vuchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda
 Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
 Architekt, Kantatendichter
 Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
 Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 –
 1799)

Kirchenjahr:

3.12.1741 – 1.12.1742 (*Noack, Katalog*)



Johann Conrad Lichtenberg
 (* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Textquellen:

1. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

1 Herr Gott, Dich loben wir,
 2 Herr Gott, wir danken Dir.

[Die ersten beiden Zeilen aus dem „Deutschen Te Deum“ (1521) von Martin Luther (*
 10. November 1483 in Eisleben (Sachsen-Anhalt); † 18. Februar 1546 ebenda)]⁷

7. Satz:

Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass):

Wiederholung der o. a. Choralzeilen

Lesungen gemäß Perikopenordnung⁸

Epistel: Brief des Paulus an die Galater 3, 23–29:

- 23 Ehe denn aber der Glaube kam, wurden wir unter dem Gesetz verwahrt und verschlossen auf den Glauben, der da sollte offenbart werden.
- 24 Also ist das Gesetz unser Zuchtmeister gewesen auf Christum, dass wir durch den Glauben gerecht würden.
- 25 Nun aber der Glaube gekommen ist, sind wir nicht mehr unter dem Zuchtmeister.
- 26 Denn ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Christum Jesum.
- 27 Denn wieviel euer auf Christum getauft sind, die haben Christum angezogen.
- 28 Hier ist kein Jude noch Grieche, hier ist kein Knecht noch Freier, hier ist kein Mann noch Weib; denn ihr seid allzumal einer in Christo Jesu.
- 29 Seid ihr aber Christi, so seid ihr ja Abrahams Same und nach der Verheißung Erben.

⁶ Abgedruckt bei *Noack, S. 13*; die Formatierungen in *Fraktur* bzw. *Garamond* sind bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

⁷ Vollständiger Text des Deutschen Te Deums s. Anhang.

⁸

- Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*
- Texte nach der *LB 1912*

Evangelium: Lukasevangelium 2, 21:

21 Und da acht Tage um waren, dass das Kind beschnitten würde, da ward sein Name genannt Jesus, welcher genannt war von dem Engel, ehe denn er in Mutterleibe empfangen ward.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 8 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Die Welt zählt immer neue Jahre, immer neue Jahre ...“
nur „Die Welt zählt immer neue Jahre ...“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font *Œ-Breittopf*,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90 verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
Deutschland
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font *DS-11te Schwabacher* verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Veröffentlichungen, Hinweise:

—

Kantatentext

Mus ms 450/01	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 ^r	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Herr Gott Dich loben wir Herr Gott wir danken Dir	<i>Choral (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i> Herr Gott Dich loben wir Herr Gott wir dancken Dir	<i>Choral</i> ⁹ (Canto, Alt, Tenor, Bass) Herr Gott, Dich loben wir, Herr Gott, wir danken Dir.
2	2 ^r	<i>Recitativo (Canto)</i> Der gute Gott schafft Tage Jahr u. Zeiten Seine Vater Hand crönt sie mit tausend Gütigkeiten ach würde das nur auch erkant!	<i>Recitativo (Canto)</i> Der gute Gott schafft Tage Jahr u. Zeiten Seine Vater Hand crönt sie mit tausend Gütigkeiten ach würde das nur auch erkant!	<i>Rezitativ (Canto)</i> Der gute Gott schafft Tage, Jahr und Zeiten. Seine Vaterhand krönt sie mit tausend Gütigkeiten. Ach, würde das nur auch erkannt!
3	2 ^r	<i>Aria (Canto)</i> Die Welt zehlt im̄er neue Jahre u. keine neue Herzen nicht. Man hofft u. wünscht zwar Glück u. Seegen doch niemand denckt das abzulegen was Gottes Seegen unterbricht. Da Capo	<i>Aria (Canto)</i> Die Welt zehlt im̄er neue Jahre u. keine neue Hertzten nicht. Man hofft u. wünscht zwar Glück u. Seegen doch niemand denckt das abzulegen was Gottes Seegen unterbricht. Da Capo	<i>Arie (Canto)</i> Die Welt zählt immer neue Jahre und keine neue Herzen nicht. [fine] Man hofft und wünscht zwar Glück und Segen, doch niemand denkt das abzulegen, was Gottes Segen unterbricht. da capo
4	3 ^v	<i>Recitativo (Tenore)</i> Lernt Sterbliche das Jahr wird neu erneuert eure Herzen erneuert euer Thun und Sinn das beydes Jesu ähnlich sey dann ¹⁰ könt ihr Heil u. Seegen hoffen. Die Gottesfurcht allein bringt zeitlichen u. ewigen Gewinn	<i>Recitativo (Tenore)</i> Lernt Sterbliche das Jahr wird neu erneuert eure Hertzten erneuert euer Thun und Sinn das beydes Jesu ähnlich sey dann könt ihr Heil u. Seegen hoffen. Die Gottesfurcht allein bringt zeitlichen u. ewigen Gewinn	<i>Rezitativ (Tenor)</i> Lernt Sterbliche: das Jahr wird neu. Erneuert eure Herzen, erneuert euer Tun und Sinn, dass beides Jesu ähnlich sei, dann könnt ihr Heil und Segen hoffen. Die Gottesfurcht allein bringt zeitlichen und ewigen Gewinn.

⁹ Die ersten beiden Zeilen aus dem „Deutschen Te Deum“ (1521) von Martin Luther (* 10. November 1483 in Eisleben (Sachsen-Anhalt); † 18. Februar 1546 ebenda); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation.

¹⁰ T-Stimme, T. 6, Schreibfehler: denn statt dann

		ach wolt ihr den verscherzen	ach wolt ihr den verſchertzen	Ach, wollt ihr den verscherzen?
		glaubts	glaubts	Glaubt's,
		räumtet ihr Gott eure Herzen ein	räumtet ihr Gott eure Herten ein	räumtet ihr Gott eure Herzen ein,
		ſo ſtünde Sein Herz euch zum Seegen allzeit offen.	ſo ſtünde Sein Hertz euch zum Seegen allzeit offen.	so stünde Sein Herz euch zum Segen allzeit offen.
5	3 ^v	<i>Aria (Tenore)</i>	<i>Aria (Tenore)</i>	<i>Arie</i> ¹¹ (<i>Tenor</i>)
		Der Fromme Gott iſt freylich treü u. gut	Der Fromme Gott iſt freylich treü u. gut	Der fromme Gott ist freilich treu und gut,
		Sein Seegens Guß muß auch den Böſen fließen	Sein Seegens Guß muß auch den Böſen fließen	Sein Segenguss muss auch den Bösen fließen.
		Wohl aber dem der Gottes Willen thut	Wohl aber dem der Gottes Willen thut	Wohl aber dem, der Gottes Willen tut,
		der wird vielmehr der Huld deß Herrn genießen.	der wird vielmehr der Huld deß Herrn genießen.	der wird vielmehr der Huld ¹² des Herrn genießen.
6	5 ^r	<i>Coro (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Coro (Canto, Alto, Tenore, Basso)</i>	<i>Chor (Canto, Alt, Tenor, Bass)</i>
		Treüer Gott gib allen Ständen	Treüer Gott gib allen Ständen	Treuer Gott, gib allen Ständen,
		allem Volck an allen Enden	allem Volck an allen Enden	allem Volk an allen Enden
		heüte ein erwünſchtes Jahr.	heüte ein erwünſchtes Jahr.	heute ein erwünschtes Jahr. [fine]
		Steüre doch allem, was uns Unfall dräut ¹³	Steüre doch allem, was uns Unfall dräut	Steuere doch allem, was uns Unfall dräut ¹⁴ ,
		ſegne noch ferner Kirch u. Policeyen	ſegne noch ferner Kirch u. Policeyen	segne noch ferner Kirch' und Polizeien,
		laß die Nahrung wohl gedeÿen	laß die Nahrung wohl gedeÿen	lass' die Nahrung wohl gedeihen,
		gib was Leib u. Seel ¹⁵ erfreüt.	gib was Leib u. Seel erfreüt.	gib, was Leib und Seel' erfreut.
		Da Capo	Da Capo	da capo
7	7 ^v	<i>Aria (Basso)</i>	<i>Aria (Basso)</i>	<i>Arie</i> ¹⁶ (<i>Bass</i>)
		Hilf Herr erhöere unßer Flehen	Hilf Herr erhöere unßer Flehen	Hilf Herr, erhöere unser Flehen,
		laß alle Schätze Deiner Hand	laß alle Schätze Deiner Hand	lass alle Schätze Deiner Hand
		in unßerm Vaterland	in unßerm Vaterland	in unserm Vaterland
		ob all u. jedem reichlich ſehen.	ob all u. jedem reichlich ſehen.	ob all und jedem ¹⁷ reichlich sehen.

¹¹ Keine da-capo-Arie.

¹² der Huld (alt.): die Huld

¹³ C-, A-, T-, B-Stimme, T. 39, Schreibfehler: draüt statt dräut

¹⁴ „was uns Unfall dräut“: „wodurch uns Unfall droht“

¹⁵ T-Stimme, T. 50–51, Textkorrektur: Die ursprünglich falsche Reihenfolge Seel u. Leib wurde durch darüber gesetzte Ziffern wieder korrigiert: Se³el u. Le²i¹b

¹⁶ Keine da-capo-Arie.

¹⁷ „ob all und jedem“: „über allen und jedem“

		Laß unßern Fürsten höchst beglüct	Laß unßern Fürsten höchst beglüct	Lass unsern Fürsten höchst beglüct
		stets fort in höchst erwünschtem Stand	stets fort in höchst erwünschtem Stand	stets fort in höchst erwünschtem Stand
		u. Seine Sproßen unverrüct	u. Seine Sproßen unverrüct	und Seine Sprossen ¹⁸ unverrüct
		in höchst geprießnem Flor	in höchst geprießnem Flor	in höchst gepries'nem Flor
		u. hiemit unßer Wohl bestehen	u. hiemit unßer Wohl bestehen	und hiemit ¹⁹ unser Wohl bestehen.
		Hilff Herr erhöre unßer Flehen	Hilff Herr erhöre unßer Flehen	Hilf Herr, erhöre unser Flehen,
		wir heben Herz u. Händ empor	wir heben Hertz u. Händ empor	wir heben Herz und Händ' empor.
		wir bitten laß es Herr geschehn	wir bitten laß es Herr geschehn	Wir bitten, lass es, Herr, gescheh'n,
		daß unser Mund wie itzt so auch fortan	daß unser Mund wie itzt so auch fortan	dass unser Mund wie itzt so auch fortan
		mit Freüden singen kan.	mit Freüden singen kan.	mit Freuden singen kann:
8	8 ^v	Choral Herr Gott Dich loben wir p. Da Capo	Choral Herr Gott Dich loben wir p. Da Capo	<i>Choral (Canto, Alt, Tenor, Bass)</i> Herr Gott Dich loben wir p. da capo

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt
Version/Datum: V-01/30.05.2008
V-02/18.02.2010: GWV-Nr., Ergänzungen im Anhang, Änderungen am Layout
V-03/18.06.2011: Ergänzungen (RISM ID, Ergänzungen im Anhang, Änderungen am Layout)
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

¹⁸ Sprossen: Nachkommen
¹⁹ hiemit (alt.): hiermit

Anhang

Anmerkungen zum Deutschen Te Deum « Herr Gott, dich loben wir »

Verfasser des Chorals:

Martin Luther (* 10. November 1483 in Eisleben (Sachsen-Anhalt); † 18. Februar 1546 ebenda); theologischer Urheber und Lehrer der Reformation.

Erstveröffentlichung:

1527: Erfurter Enchiridion „Zum schwarzen Horn“²⁰

1529; *Geystliches gefangē büchlein*²¹

Choral (Herr Gott, dich loben wir; Deutsches Te Deum) **verwendet in:**

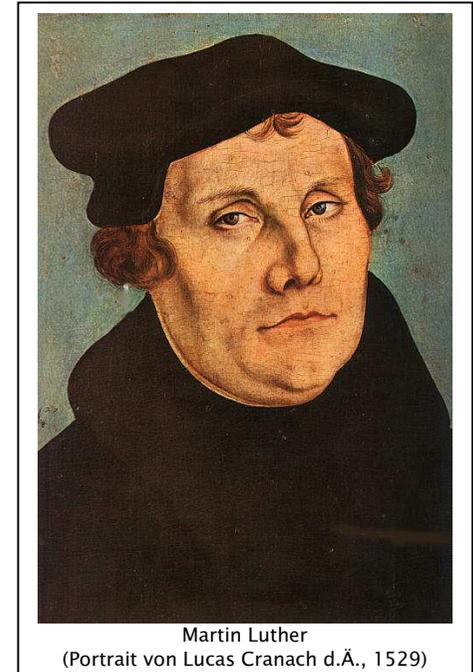
Mus ms 450/01 (GWV 1109/42):	Zeilen 1–2
Mus ms 458/01 (GWV 1109/50):	Zeilen 47–53
Mus ms 461/06 (GWV 1174/53):	Zeilen 1–2
Mus ms 461/07 (GWV 1128/53):	Zeilen 1–2 Zeilen 19–20 Zeilen 25–30

Melodie(n):

- *CB Graupner 1728, S. 54:*
Mel. zu Herr Gott dich | loben wir; von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 378–379:*
Mel. zu *Herr Gott, dich loben wir!*; mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 54* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *CB Portmann 1786, S. 30*
Mel. zu Herr Gott dich loben wir; mit jener aus *CB Graupner 1728, S. 54* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *Kümmerle, Bd. I, S. 570 ff*
- *Zahn, Bd. V, S. 328, Nr. 8652–8656*

²⁰ Nach Koch, Bd. I, S. 464

²¹ Wittenberger Gesangbuch, auch Klugsches Gesangbuch.
Joseph Klug (auch Kluck, Klöck, Sophos; * um 1490 in Nürnberg; † 1552 in Wittenberg); deutscher Buchdrucker.



Hinweise, Bemerkungen:

Über Ursprung und Geschichte des Chorals s.

- Fischer, Bd. I, S. 261 f
- Koch, Bd. VIII, S. 302²²

Versionen des Chorals:

Zeile	Version nach Wackernagel, Bd. III, S. 19, Nr. 31	Version nach GB Darmstadt 1687, S. 136	Version nach GB Darmstadt 1710, S. 194, Nr. 252 ²³
		Der Lobgesang St. Ambrosii und Augustini.	Lob- und Dank-Lieder.
	Te Deum laudamus	Te Deum laudamus.	Das TE DEUM laudamus
	durch D. Martinum Luther vordeutscht.	Verdeutscht durch D. M. L.	
1	Herr Gott, dich loben wir,	hERR GOTT dich loben wir/	hErr Gott/ dich loben wir/
2	Herr Gott, wir danken dir.	hErr GOTT wir danken dir/	Herr GOTT/ wir danken dir!
3	Dich, Vater vnn ewigkeit,	Dich GOTT vatter in ewigkeit/	Dich/ GOTT Vatter in Ewigkeit/
4	ehrt die welt weit vnd breit.	Ehret die welt weit und breit.	Ehret die welt weit und breit.
5	All engel vnd himels heer	All engel und himmelsbeer/	Alle Engel und Himmels-Heer
6	vnd was dienet deiner ehr,	Und was dienet deiner ehr.	Und was da dienet deiner Ehr
7	auch Cherubin vnd Seraphin,	Auch Cherubim und Seraphim/	Auch Cherubim und Seraphim
8	singen ymmer mit hoher stim :	Singen immer mit hoher stimm :	Singen immer mit hoher Stimm:
9	Heylig ist vnser Gott,	Heilig ist vnser GOTT/	Heilig ist vnser GOTT/ Heilig ist vnser GOTT/
10	Heylig ist vnser Gott,	Heilig ist vnser GOTT/	
11	Heylig ist vnser Gott,	Heilig ist vnser GOTT/	Heilig ist vnser GOTT/ der hErre Zebaoth.
12	der Herre Zebaoth.	der hErre Zebaoth.	
13	Dein Göttlich macht vnd herrligkeit	Dein göttlich macht und Herrlichkeit/	Dein göttlich Macht und Herrlichkeit
14	gehst vber himel vnd erden weit.	Gehst über himmel und erden weit.	Gehst über Himml und Erden weit.
15	Der heiligen zwelfpotten zal	Der heiligen zwölf botten zahl/	Der heiligen zwölf Botten Zahl/
16	vnd die lieben Propheten all,	Und die lieben propheten all.	Und die lieben Propheten all/
17	die thewren Martrer allzumal	Die theurē märtre allzumahl/	Die theuren Märtrer allzumahl
18	loben dich, Herr, mit grossen schal.	Loben dich hErr mit grossen schall.	Loben dich/ hErr/ mit grossen Schall.

²² Neben der Geschichte des Lobgesanges auch verschiedene Fassungen (griechisch, lateinisch, althochdeutsch)

²³ Anordnung der Verse antiphonal

19	Die ganke werde Christenheit	Die ganke werthe Christenheit/	Die ganke werthe Christenheit
20	rhumbt dich auff erden alle zeit ;	Rühmt dich auf erdē allezeit.	Rühmt dich auff Erden allezeit.
21	dich, Gott Vater ym höchsten thron ,	Dich GOTT vatter im höchsten thron/	Dich/ GOTT Vatter im höchsten Thron/
22	deinen rechten vnd einigen Son ,	Deinen rechten und eingen sohn.	Deinen rechten und eingen Sohn/
23	den heiligen geist vnd tröster werd	Den h. geist un tröster werth/	Den heiligen Geist und Tröster werth
24	mit rechtem dienst sie lobt vnd ehrt.	Mit rechtem dienst sie lobt und ehrt.	Mit rechtem Dienst sie lobt und ehrt.
25	Du könig der ehren , Ihesu Christ ,	Du könig der ehren Iesu Christ/	Du König der Ehren/ Iesu Christ/
26	Gott Vaters ewiger Son du bist ;	Gotts vatters ewiger sohn du bist/	GOTT Vatters ewger Sohn du bist/
27	der Jungfraw leib nicht hast verschmecht ,	Der jungfrau leib hast nit verschmäht	Der Jungfrau Leib nicht hast verschmächt:
28	zurlösen das menschlich geschlecht.	Zuerlöse das menschlich geschlecht.	Zu'rlösen das menschlich Geschlecht.
29	Du hast dem tod zerstört sein macht	du hast dem tod zerstört sein macht/	Du hast dem Tod zerstört sein Macht/
30	vnnnd all Christen zum hymel bracht.	Und all Christen zum himel bracht.	Und all Christen zum Himmel bracht.
31	Du sitzt zur rechten Gottes gleich	Du sitzt zur rechten GOTTes gleich/	Du sitzt zur Rechten GOTTes gleich/
32	mit aller ehr vns Vaters reich.	Mit aller ehr ins vatters reich.	Mit aller Ehr ins Vatters Reich.
33	Eyn richter du zukunfftig bist	Ein richter du zukunfftig bist/	Ein Richter du zukunfftig bist
34	alles das tot vnd lebend ist.	Alles was tod und lebend ist.	Alles/ was tod und lebend ist.
35	Du hilff vns, Herr, den dienern dein,	Nun hilff uns hErr den dienern dein /	Nun hilff uns/ hErr/ den Dienern dein/
36	die mit deinem tewrn blut erlöset sein;	Die mit deinem theurn blut erlöset seyn/	Die mit deinem theurn Blut erlöset seyn.
37	Laß vns yhm himel haben teil	Laß uns im himmel haben theil /	Laß uns im Himmel haben Theil
38	mit den heiligen ynn ewigem heil.	Mit den heiligen im ewigen heyl /	Mit den Heiligen im ewgen Heyl.
39	Hilff deinem volck , Herr Ihesu Christ ,	hilff deinem volck hErr Iesu Christ/	Hilff deinem Volk/ hErr Ihesu Christ/
40	vnnnd segne das dein erbteil ist ,	Und segne was dein erbtheil ist.	Und segne was dein Erbtheil ist/
41	wart vnd pfleg ihr zu aller zeit	Wart und pfleg ihr zu aller zeit/	Wart und pfleg ihr zu aller Zeit/
42	vnd heb sie hoch ynn ewigkeit.	Und heb sie hoch in ewigkeit.	Und heb sie hoch in Ewigkeit.
43	Teglich , Herr Gott , wir loben dich ,	Täglich hErr GOTT wir loben dich /	Täglich/ hErr GOTT/ wir loben dich/
44	vnnnd ehren dein namen stetiglich	Und ehren dein nahmen stätiglich.	Und ehren deinm Namen stetiglich:
45	Behüt vns heut , o treuer Gott ,	Behüt uns heut o treuer GOTT/	Behüt uns heut/ O treuer GOTT/
46	für aller sund vnd missethat.	Vor aller sünd und missethat.	Für aller Sünd und Missethat.
47	Seh vns gnedig , o hErre Gott ,	Seh uns gnädig o hERRE GOTT /	Seh uns gnädig/ O hErre GOTT/
48	seh vns gnedig ynn aller not.	Seh uns gnädig in aller noth /	Seh uns gnädig in aller Noth.
49	Zeig vns deine barmherzigkeit ,	Zeig uns deine barmherzigkeit/	Zeig uns deine Barmherzigkeit/
50	wye vnser hoffen zu dir steht.	wie vnser hoffnung zu dir steht.	Wie vnser Hoffnung zu dir steht/

51	Auff dich hoffen wir , lieber Herr ,	Auff dich hoffen wir lieber Herr/	Auff dich hoffen wir/ lieber Herr/
52	inn schanden las vns nimmer mehr.	In schanden laß uns nimmermehr/	In Schanden laß uns nimmermehr/ Amen.
53	AMEN.	Amen.	

Quellen

<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehrern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diesjenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ benebst denen Französischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bass versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Frankfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>GB Darmstadt 1687</i>	Darmstädtisches Gesang- Buch/ Geistlicher/ und bishero in denen E- vangelistischen Kirchen gebräuchlichen Kir- chen-Lieder. Auffß neu übersehen/ und mit vielen geistrei- chen Gesängen ver- mehret Nebst D. J. Haber- manns Morgen- und Abend- Gebetern/ Wie auch Einem Trostreichen Gebet- Buß- Beicht- und Commu- nion Büchlein. Mit Fürstl. Hess. Befreyung. Darmstadt. Bey Henning Müllern. Anno 1687. Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz, Hb 2437
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DANNEBERG Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238
<i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEM Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964

<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1963